

# MULTIKULTURELLE NORDSTADT

A faint, light blue background image of a balance scale is visible on the right side of the slide. The scale has a vertical pillar, a horizontal beam, and two pans hanging from the beam. The image is semi-transparent and serves as a decorative element.

Eine Beitrag zur  
Stadtteilentwicklung der  
Elberfelder Nordstadt in  
Wuppertal

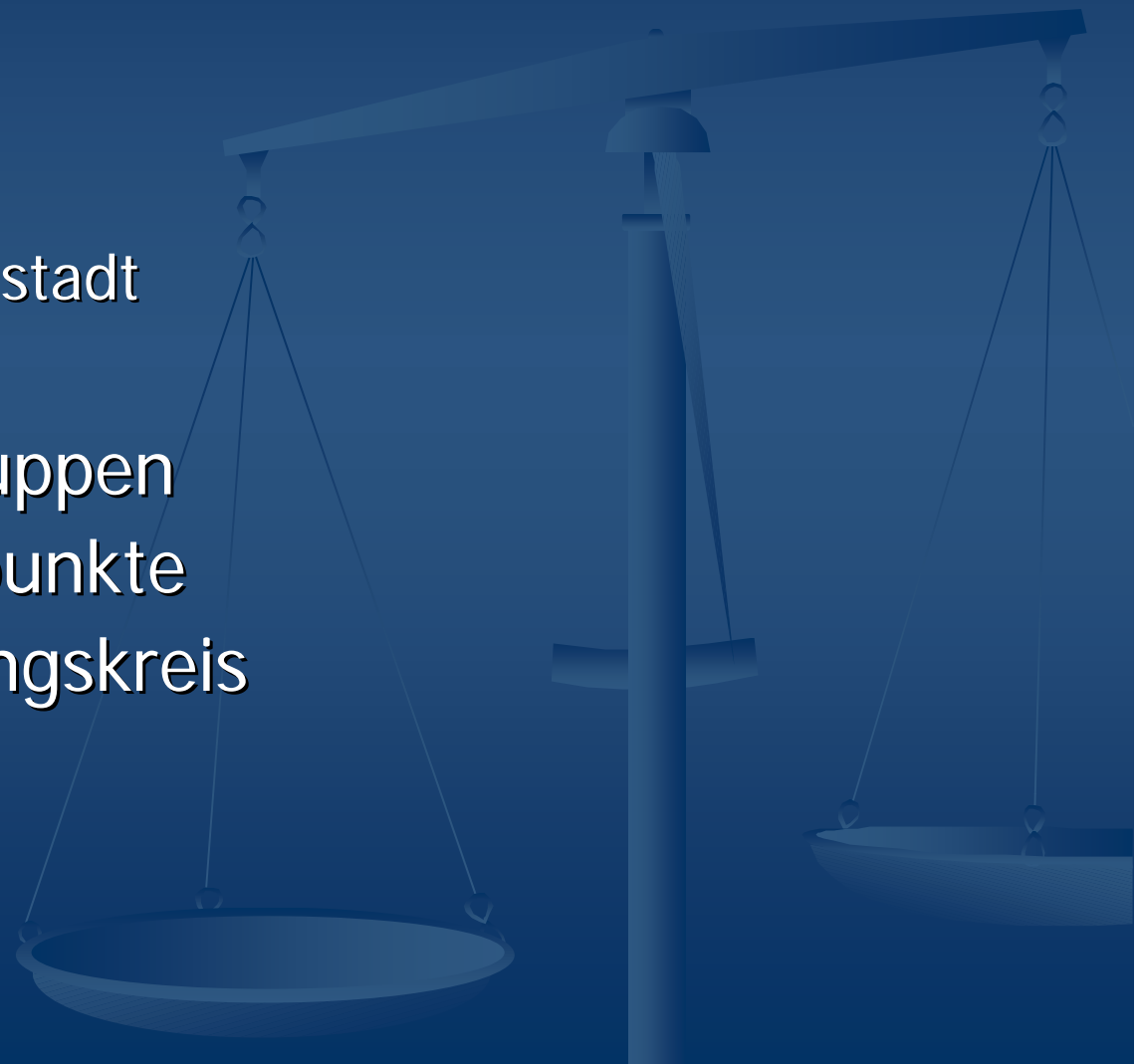
# Das Stadtteilentwicklungsprojekt Multikulturelle Nordstadt

„Multikulturelle Nordstadt“ ist ein von der  
Freudenberg Stiftung in Weinheim finanziell  
unterstütztes Modellprojekt zur  
Stadtteilentwicklung.

Projektzeitraum:  
Juli 2004 bis ca. Juli 2007

# Das Stadtteilentwicklungsprojekt Multikulturelle Nordstadt

1. Ausgangslagen
  - Thematik
  - Wuppertal
  - Elberfelder Nordstadt
2. Projektpartner
3. Ziele und Zielgruppen
4. Themenschwerpunkte
5. Der Koordinierungskreis
6. Weg zum Erfolg
7. Ausblick



## Thematische Ausgangslage

Altersgemäße Sprachkompetenz ist entscheidend für den Wissenserwerb und die Kommunikationsfähigkeit.

**Dabei gilt:** Gut ausgebildete Sprachstrukturen in der Erstsprache führen zum besseren Erwerb der Zweitsprache und erwirken insgesamt bessere Schulabschüsse.

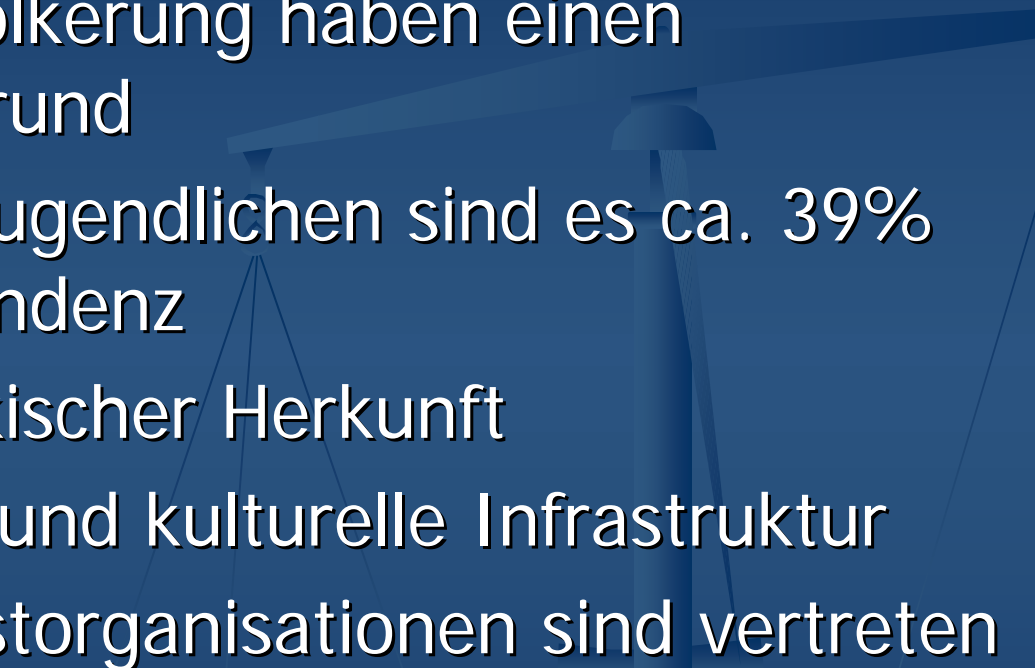
- **Voraussetzungen dafür sind:**  
Pädagogische Konzepte und didaktische Vermittlungsformen über alle Lernstufen hinweg

## Ausgangslage

### Ausgangslage der Stadt Wuppertal

- 358.600 EinwohnerInnen bei einer Fläche von 168,41 qm
- 49.251 EinwohnerInnen besitzen einen ausländischen Pass (13,7%)
- Ca. 20% der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund
- Bei Kindern und Jugendlichen sind es ca. 30% mit steigender Tendenz

## Ausgangslage des Stadtteils Elberfeld-Nordstadt

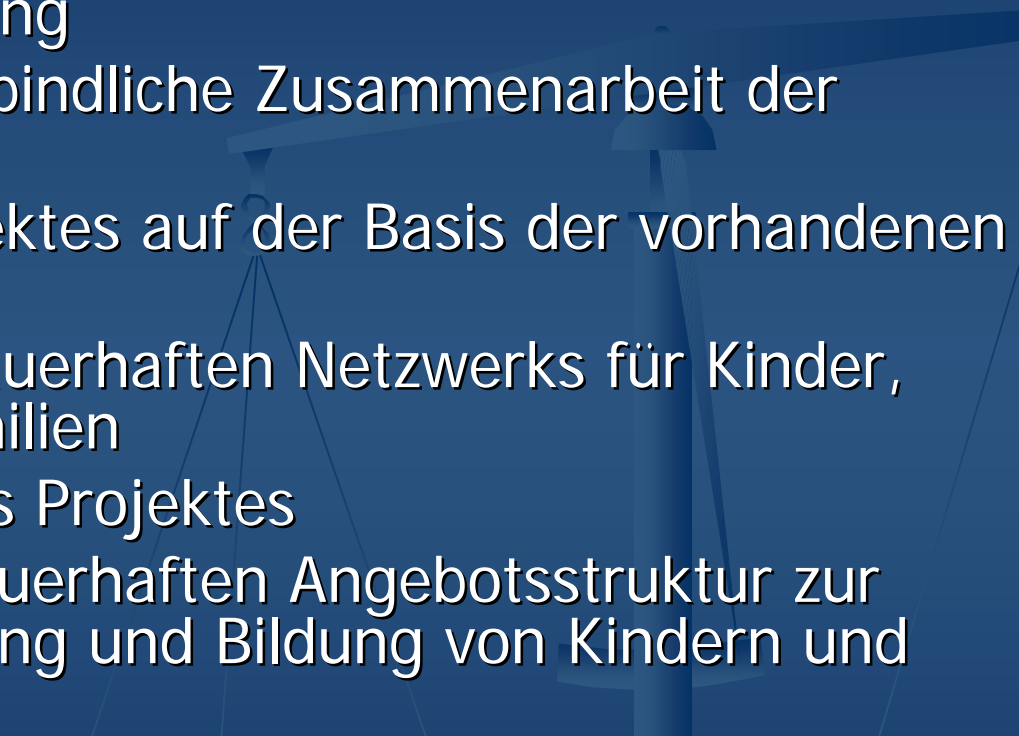
- 17.377 Einwohner bei einer Fläche von 1.18 qkm
  - Ca. 31% der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund
  - Bei Kindern und Jugendlichen sind es ca. 39% mit steigender Tendenz
  - Ca. 46% sind türkischer Herkunft
  - Vielfältige soziale und kulturelle Infrastruktur
  - 17 Migrantenselbstorganisationen sind vertreten
- 

# Projektpartner der RAA Wuppertal



\* Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen-Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung

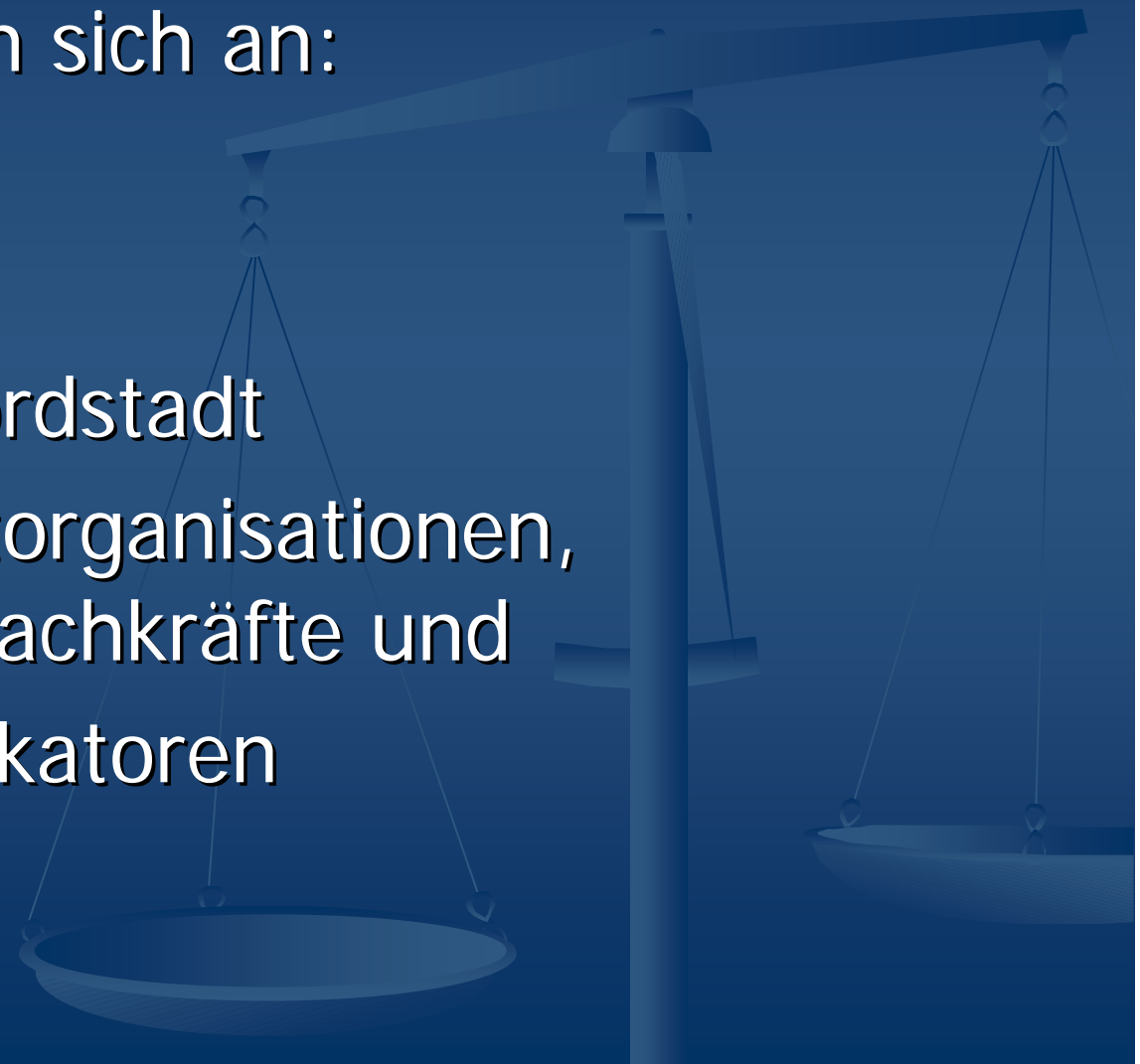
# Ziele

- Verbesserung der Chancen von Kindern und Jugendlichen durch gezielte Sprachförderung und Persönlichkeitsstärkung
  - Kompetente und verbindliche Zusammenarbeit der Multiplikatoren
  - Umsetzung des Projektes auf der Basis der vorhandenen Ressourcen
  - Entwicklung eines dauerhaften Netzwerks für Kinder, Jugendliche und Familien
  - Bekanntmachung des Projektes
  - Entwicklung einer dauerhaften Angebotsstruktur zur sprachlichen Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- 

## Zielgruppen

Die Angebote im Projekt „Multikulturelle Nordstadt“ richten sich an:

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern in der Nordstadt
- Migrantenselbstorganisationen, pädagogische Fachkräfte und
- Weitere Multiplikatoren



## Die sechs Teilprojekte

1. **Sprachförderung** von Kindern und Müttern aus Zuwandererfamilien für den Elementar- und Primarbereich
2. **Entwicklungsdiagnostik** Wuppertaler Kinder mit Migrationshintergrund im Stadtteil
3. **Das Radioprojekt „Ölberger Meldungen“** für den Sek.I Bereich
4. **Unterstützungsstrukturen** im Übergang Schule Beruf
5. **Veranstaltungen** zum Thema Elternarbeit in und mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)
6. **Fortbildungen und Qualifizierungen** im Elementar-, Grundschul- und Sek.I Bereich

# 1. Projekt

## Sprachförderung von Kindern und Müttern aus Zuwandererfamilien.

Die Sprachförderung ist ein wesentlicher Schlüssel zur Integration und ist bedeutsam für die Identitätsentwicklung.

- Sprachliche Frühförderung

Ein Angebot für bildungsferne Mütter mit Kindern unter 3 Jahren. (Griffbereit)

- Familienpädagogische Seminarreihe

für Mütter und Kinder ab 3 Jahren.  
(Stark für Zukunft)

- Sprachförderangebote (4-6 jährigen)

für Mütter und Kinder in Anlehnung an Rucksack I im Elementarbereich.

- Einbindung der Mütter (Rucksack II)

in die Sprachliche Förderung ihrer Kinder und Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen sowie Sprachkenntnisse im Primarbereich.

## 2. Projekt

### Entwicklungsdiagnostik Wuppertaler Kinder mit Migrationshintergrund im Stadtteil

Immer mehr Jugendämter beklagen verstärkte Vernachlässigungstendenzen bei Kindern auf Grund wachsender ökonomischer, sozialer und psychischer Krisenlagen, deshalb wurde in der Alten Feuerwache

- eine wissenschaftliche Untersuchung zum Sprachverständnis von über 100 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt.
- diese diene als Grundlage für ein musisch kreatives Sprachförderprojekt ab Klasse 5.

### 3. Projekt

#### Ein kreatives Sprachförderprojekt ab Klasse 5 (Hauptschule)

Als Beitrag zur sinnlich-konkreten Eroberung neuer Nischen der Wissensvermittlung und kommunikativer Strategien.

- Das Radioprojekt „Ölberger Meldungen“ zur Kompetenzerweiterung in der Nutzung und Anwendung von Sprache.

## 4. Projekt

### Schaffung von Unterstützungsstrukturen im Übergang Schule Beruf für Sek.I

Die problematische Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erschwert die berufliche Eingliederung.

Theaterpädagogik eröffnet dabei neue Wege.

- **Entwicklung und Umsetzung** des Konzeptes „Auftritt: Beruf“, ein theaterpädagogisches Berufswahltraining zum Thema Ausbildung, Berufsorientierung und Berufsvielfalt sowie Konflikttraining.

## 5. Projekt

### Veranstaltungen zur Elternarbeit in und mit Migrantenselbstorganisationen (MSO)

Einbindung von MSO als Vermittlungsagentur zwischen Familie und Bildungssystem.

- **Förderung der Zusammenarbeit** in und mit MSO im Bereich der Aktivierung und Sensibilisierung der Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen.
- **Zum Thema Elternarbeit und Sprachförderung** findet eine enge Zusammenarbeit mit Grund- und weiterführenden Schulen statt.

## 6. Projekt

### Fortbildungen und Qualifizierungen im Elementar-, Grundschul- und Sek.I Bereich

ErzieherInnen als auch LehrerInnen werden in ihren Ausbildungen bisher nicht ausreichend auf interkulturelle Fragestellungen vorbereitet.

### RAA-Angebot für Beratung und Fortbildungen:

- Interkulturelle Bildung und Erziehung
- Entwicklung interkultureller Kompetenz
- Grundkenntnisse über Sprachlernen und DaZ
- Geeignete Methoden der Sprachförderung zwei- und mehrsprachiger Kinder.

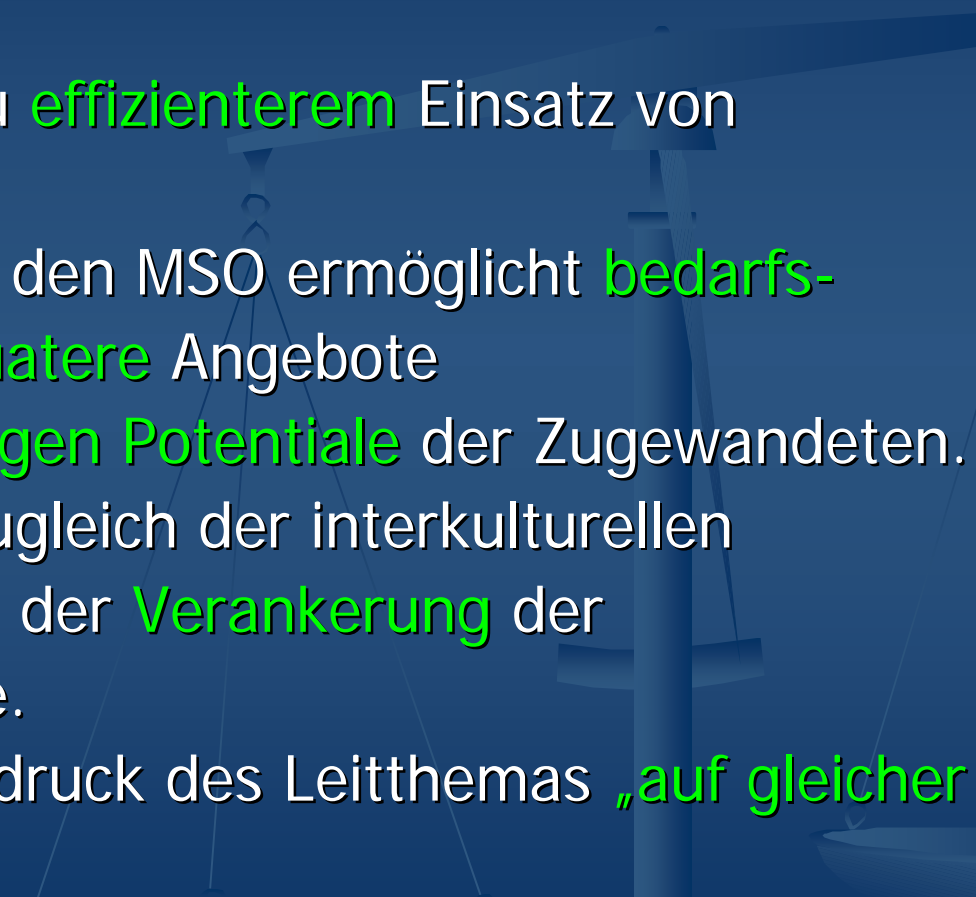
# Der Koordinierungskreis

## Als wichtiger Baustein für die Netzwerkarbeit im Stadtteil

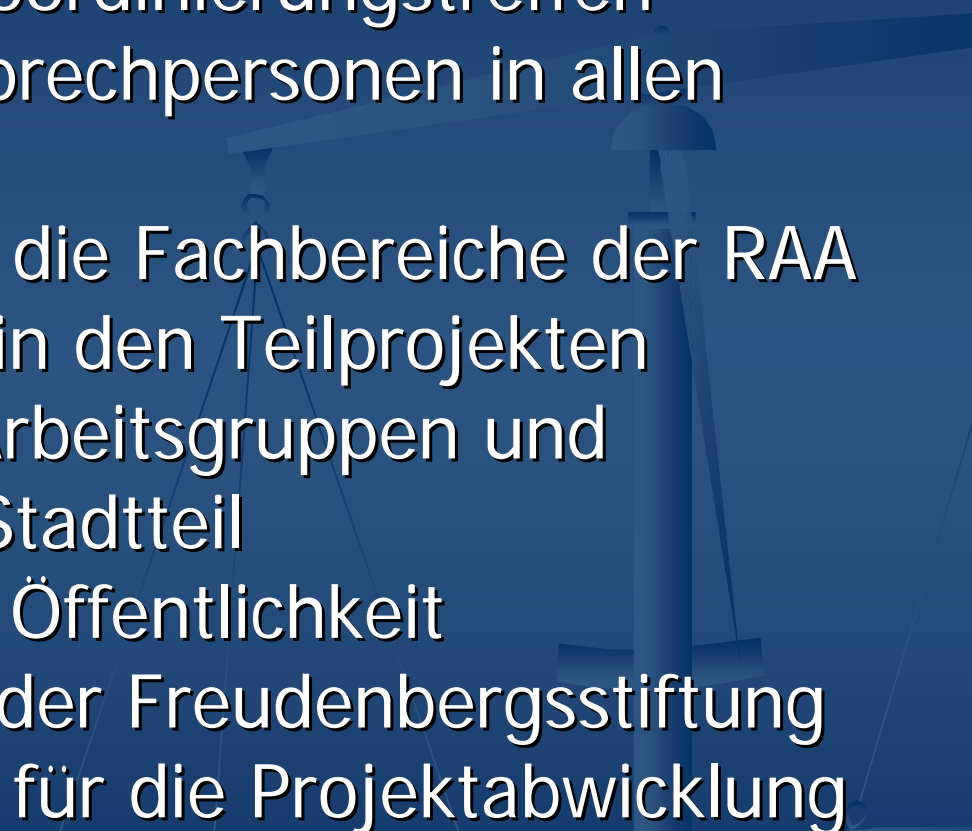


Treffen mit Koordinierungspartnern findet seit Juli 2004 Quartalsweise statt.  
**Ziel ist** die Verzahnung der einzelnen Projekte und aufeinander abgestimmte Wirkung dieser auf das Gesamtprojekt.

## Der Koordinierungskreis Leitlinien für den Koordinierungskreis

- Integration kann nur **gemeinsam** von Einheimischen und Zugewanderten geleistet werden.
  - Kooperation führt zu **effizienterem** Einsatz von Ressourcen
  - Die Kooperation mit den MSO ermöglicht **bedarfsgerechte** und **adäquatere** Angebote
  - Nutzung **der vielfältigen Potentiale** der Zugewanderten.
  - Kooperation dient zugleich der interkulturellen **Sensibilisierung** und der **Verankerung** der Integrationsaufgabe.
  - Kooperation als Ausdruck des Leitthemas „**auf gleicher Augenhöhe**“
- 

## Wege zum Erfolg/Projektstruktur

- Gemeinsame Zielfindung und Zielvereinbarung
  - Kontinuierliche Koordinierungstreffen
  - Verbindliche Ansprechpersonen in allen Teilprojekten
  - Begleitung durch die Fachbereiche der RAA
  - Selbstevaluation in den Teilprojekten
  - Vernetzung mit Arbeitsgruppen und Institutionen im Stadtteil
  - Transparenz und Öffentlichkeit
  - Abstimmung mit der Freudenbergstiftung
  - Verwaltungskraft für die Projektabwicklung
- 

# Ausblick

Das Stadtteilentwicklungsprojekt soll Modellcharakter für andere Stadtteile auch außerhalb von Wuppertal haben.

Kontakt:

RAA Wuppertal

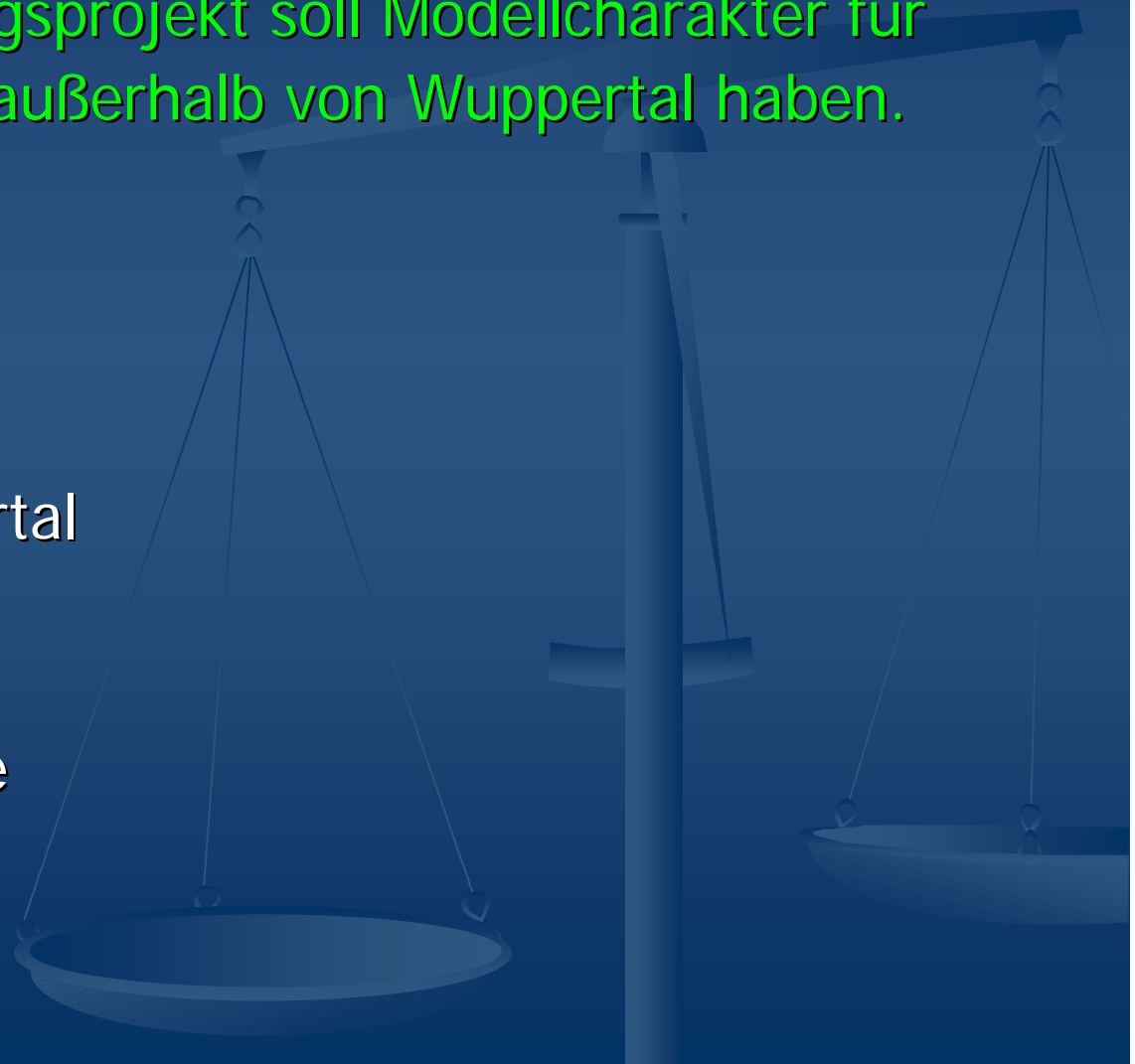
Karin Glowienka

Gathe 6, 42107 Wuppertal

Tel: 0202 – 563 2094

Fax: 0202 -563 8456

[raa@stadt.wuppertal.de](mailto:raa@stadt.wuppertal.de)



Bergische Volkshochschule  
Zweckverband der Städte Solingen –Wuppertal für  
allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie  
Familienbildung

Kontakt:

Bergische VHS

Bereich Familienbildung

Michaela Scheer

Auer Schulstr. 20

42103 Wuppertal

Tel: 0202-563 2425

E-Mail: [michaela.scheer@bergische-vhs.de](mailto:michaela.scheer@bergische-vhs.de)



# Migrantenselbstorganisation

Anadolu Wuppertal e.V

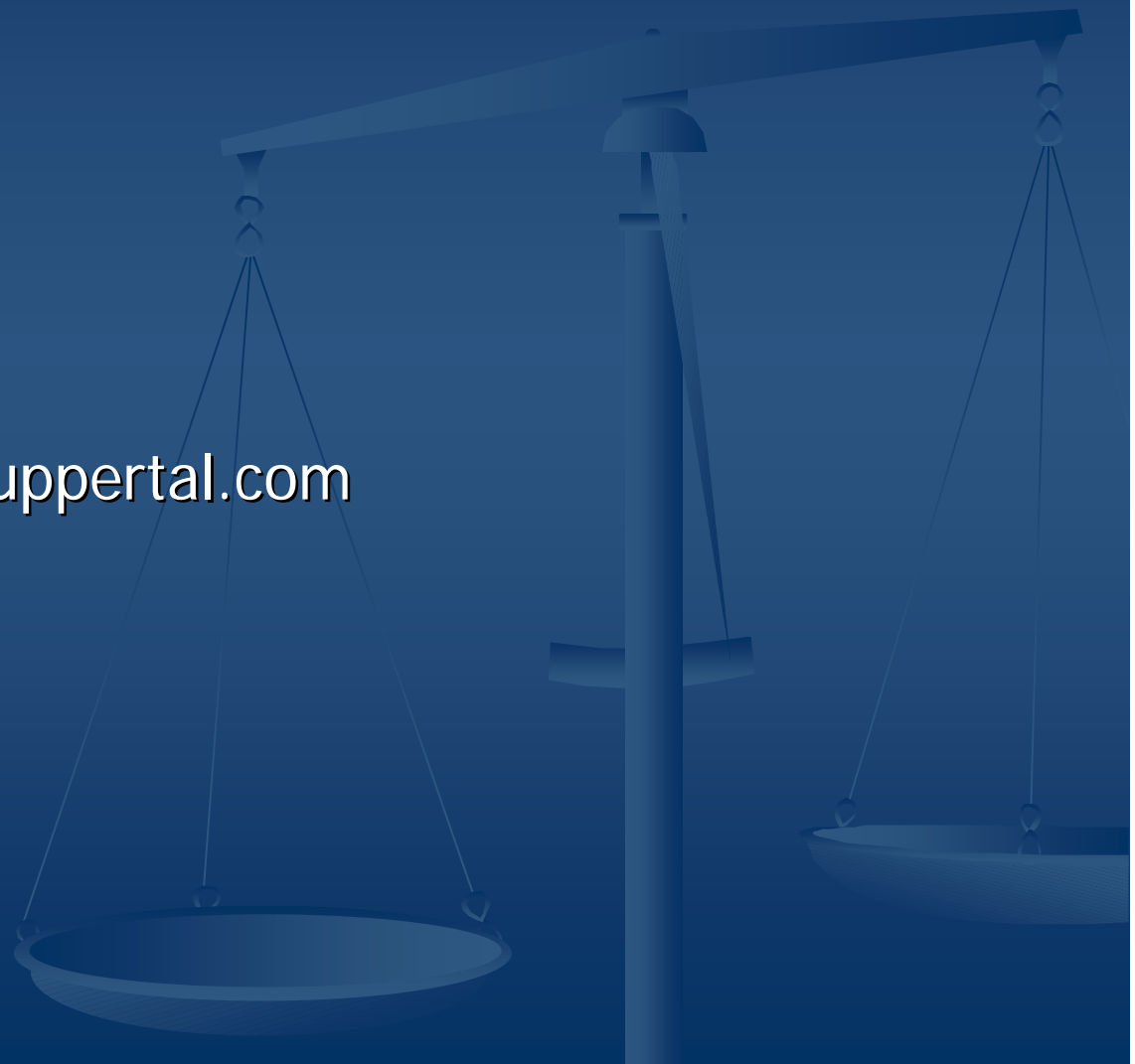
Erol Celik

Markomannenstr.9-11

42105 Wuppertal

Tel: 0202- 446490

E-Mail:[info@anadolu-wuppertal.com](mailto:info@anadolu-wuppertal.com)

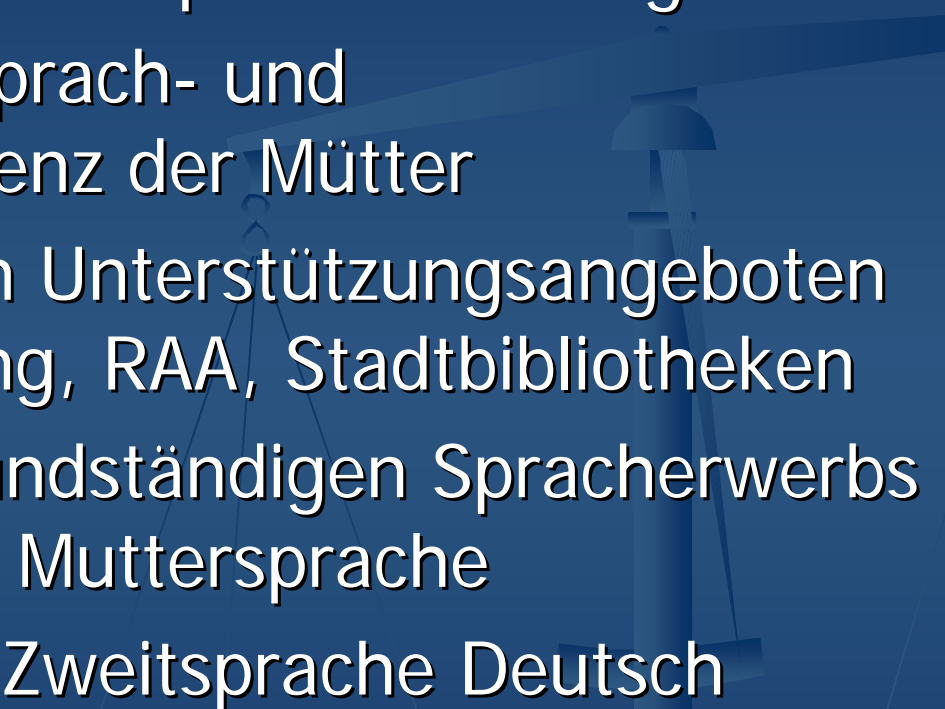


# "Griffbereit"

## -türkisch-deutsche Spiel- und Sprachförderungsgruppe-

- **Träger**  
Bergische VHS- Bereich Familienbildung -
- **Kooperationspartner**  
RAA Wuppertal  
Jugend- und Begegnungsstätte Alte  
Feuerwache, Wuppertal
- **Zielgruppe**  
Türkische Mütter mit Kindern im Alter von 2-2,5  
Jahren

## Ziele des Projektes

- Stärkung der Erziehungskompetenz der Mütter unter dem Aspekt der Sprachförderung
  - Erweiterung der Sprach- und Handlungskompetenz der Mütter
  - Kennen lernen von Unterstützungsangeboten z.B. Familienbildung, RAA, Stadtbibliotheken
  - Förderung des grundständigen Spracherwerbs der Kinder in ihrer Muttersprache
  - Erstförderung der Zweitsprache Deutsch
- 

## Inhalt / Methode

- Wöchentliche Spielgruppe in deutscher und türkischer Sprache (Doppeldozentur), inhaltlich und methodisch angelehnt an das Griffbereitkonzept der RAA NRW
- Sprache fördern und Sprechanlässe durch gemeinsame ganzheitliche Angebote für Mütter und Kindern schaffen
- Thematische Fragen rund um Erziehung und Lebensalltag im Gespräch mit den Müttern ( zum Teil zweisprachig ) bearbeiten
- Information und Beratung über das deutsche Bildungssystem

- Der Kurs läuft über 2 Semester ( Jahreskurs ) - insgesamt ca. 33 Veranstaltungen je 2 UStd.

### **Kostenträger / Finanzen**

Zur Zeit werden die Honorar- und Sachkosten über Stiftungsmittel finanziert. Eine Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen ist aus diesem Grund zur Zeit nicht notwendig.

Die Kooperationspartner stellen ihr hauptberufliches Personal zur Verfügung..

### **AnsprechpartnerIn**

- Dagmar Höpfner
- Bergische Volkshochschule
- Bereich Familienbildung
- Tel.: 01803-131320-241
- Email: [dagmar.hoepfner@bergische-vhs.de](mailto:dagmar.hoepfner@bergische-vhs.de)

## "Rucksack II"

-Koordinierte Sprachförderung und Elternbildung-

- **Träger**

Bergische VHS- Bereich Familienbildung –

- **Kooperationspartner**

Grundschulen, Schulamt und RAA der Stadt Wuppertal

- **Zielgruppe der Elternbildung**

Migrantinnen, deren Kinder die jeweilige Grundschule besuchen

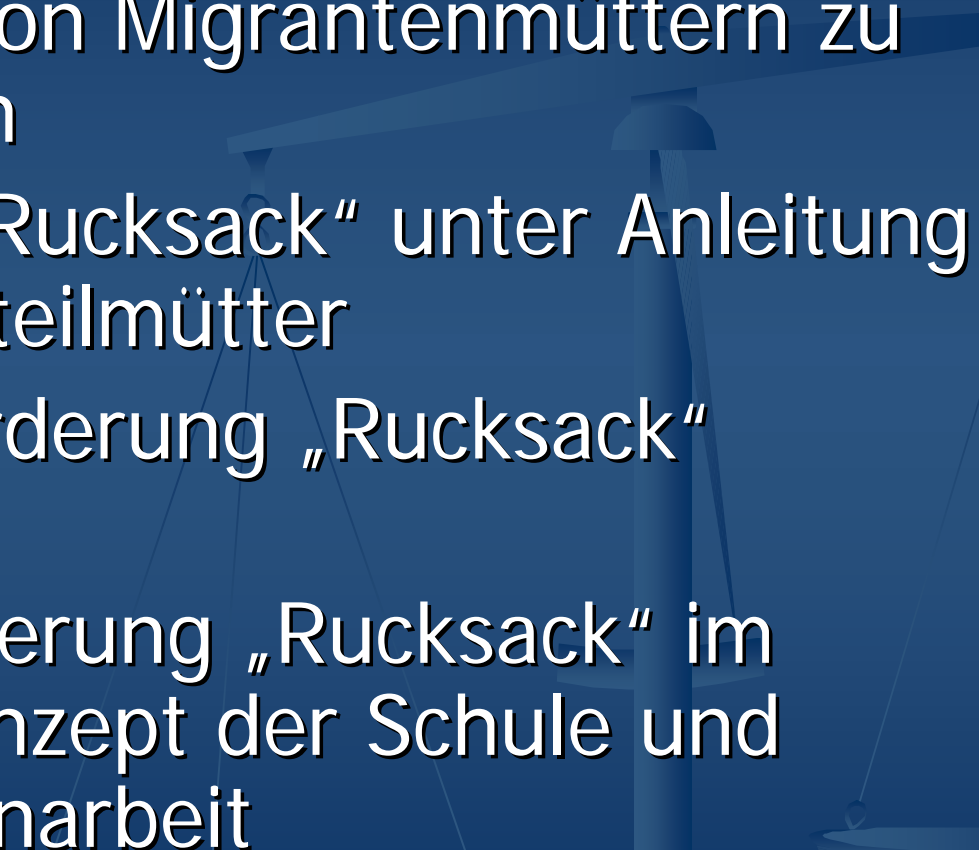
# Ziele des Projektes

- Kennenlernen der grundschulspezifischen Arbeitsweisen
- Heranführen an die aktive Mitgestaltung und Mitwirkung der Arbeitsweisen
- Unterstützung des schulischen Lernens durch Mütter-Kind-Aktivitäten (Mehrsprachlichkeit)
- Unterstützung der Erziehungskompetenz
- Verbesserung der Deutschkenntnisse von Migrantinnenmüttern

Langzeitziel: Die sprachliche und schulische Integration sowie der nachhaltige Aufbau und die Sicherung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe im Quartier, eines interkulturellen Netzwerks zwischen Schulen, Sozial- und Bildungseinrichtungen „vor Ort“.

# Projektdurchführung

Das Projekt umfasst 4 Bausteine:

- Qualifizierung von Migrantinnenmüttern zu Stadtteilmüttern
  - Müttergruppe „Rucksack“ unter Anleitung durch die Stadtteilmütter
  - Mutter-Kind-Förderung „Rucksack“ zuhause
  - Schulische Förderung „Rucksack“ im Sprachförderkonzept der Schule und schulische Elternarbeit
- 

## Inhalt / Methode

Angelehnt an das Konzept der kath. Familienbildungsstätte, der RAA und dem Schulamt/Essen, welches auf Basis des niederländischen „Rucksack-Konzeptes“ der Stiftung Meeuw entwickelt wurde, werden folgende Themen zweisprachig bearbeitet:

- Inhalte des schulischen Unterrichts
- Sprache und Sprechanlässe
- Sprachförderung und kulturelle Integration

## Zeitraumen ( 1. und 2. Grundschuljahr )

- Im Laufe des Schuljahres findet einmal wöchentlich für 2 UStd. die Qualifizierung der „ Stadtteilmütter“ statt.
- Ebenfalls einmal wöchentlich für 2 UStd. treffen sich die Müttergruppen unter Anleitung der „Stadtteilmütter“.
- zzgl. Reflexions- und Auswertungsgespräch der Kooperationspartner

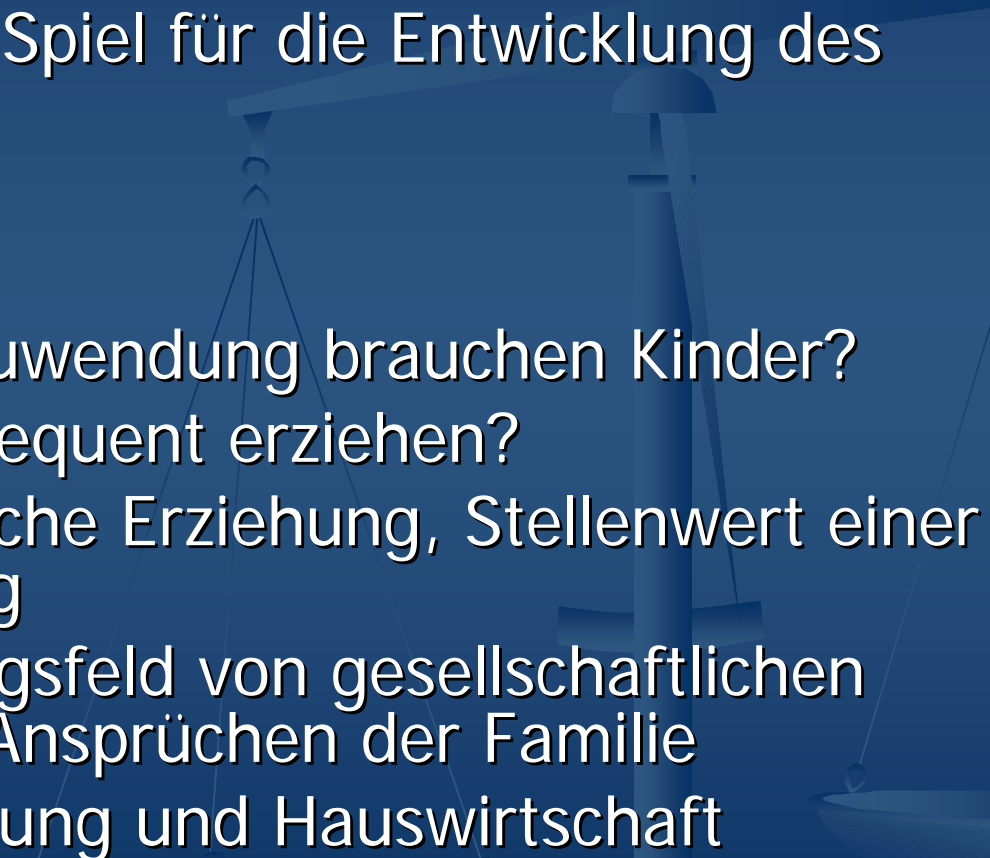
## Kostenträger / Finanzen

Zur Zeit werden die Honorar- und Sachkosten über Stiftungsmittel finanziert. Eine Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen ist aus diesem Grund zur Zeit nicht notwendig.

Die Kooperationspartner stellen ihr hauptberufliches Personal zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Durch die Offenheit der Kursthemen werden Familienpädagogische Themen der Mütter aufgegriffen z.B.:

- Wie wichtig ist das Spiel für die Entwicklung des Kindes?
  - Freizeitgestaltung
  - Medienerziehung
  - Wie viel Zeit und Zuwendung brauchen Kinder?
  - Was bedeutet konsequent erziehen?
  - Geschlechtsspezifische Erziehung, Stellenwert einer religiösen Erziehung
  - Mütter im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Erwartungen und Ansprüchen der Familie
  - Gesundheit, Ernährung und Hauswirtschaft
- 

# AnsprechpartnerIn

Elisabeth Ortkras

Bergische Volkshochschule

Tel.: 01803-131320-239

Email:

[elisabeth.ortkras@bergischevhs.de](mailto:elisabeth.ortkras@bergischevhs.de)



# Stark für die Zukunft"

- eine familienpädagogische Veranstaltungsreihe  
in „Tageseinrichtungen für Kinder“ für

Migrantenfamilien in Wuppertal -

## Träger

Bergische VHS- Bereich Familienbildung -

## Kooperationspartner

Tageseinrichtungen für Kinder und RAA der Stadt Wuppertal

## Zielgruppe

Migrantinnen (vor allem türkischer Herkunft), deren Kinder  
die jeweilige Kindertagesstätte besuchen

## Ziele des Projektes

- Förderung von Erziehungs- und Sozialkompetenz der Eltern zur Stärkung ihrer Kinder unter dem besonderen Aspekt der Sprach- und Bildungsförderung
- Stärkung der Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Sensibilisierung und Begleitung der Eltern zu Bildungsthemen
- Motivierung der Eltern/Mütter zur Teilnahme an weitergehenden Angeboten wie zum Beispiel der Stadtbibliothek, der RAA, der Familienbildung, der Volkshochschule

## Inhalt / Methode

Angelehnt an das Konzept des „Elterndiploms“ der RAA (Gelsenkirchen) werden folgende Themen bearbeitet:

- Sprachförderung – Sprache fördern – Sprechanlässe schaffen
- Gesunde Ernährung – isst mein Kind richtig?
- Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
- Werte – was lernt mein Kind von mir?
- Vom Kindergartenkind zum Schulkind – mein Kind entwickelt sich.

An 9 Vormittagen werden in 3 UStd. die Themen in der Müttergruppe muttersprachlich und deutsch in „Theorie“ und „Praxis“ erarbeitet.

## **Zeitraumen**

- 9 Wochen je 3 UStd. pro Maßnahme für die Durchführung.
- zzgl. Reflexions- und Auswertungsgespräch der Kooperationspartner mit der Kursleitung

## **Kostenträger / Finanzen**

Zur Zeit werden die Honorar- und Sachkosten über Stiftungsmittel finanziert. Eine Kostenbeteiligung der TeilnehmerInnen ist aus diesem Grund zur Zeit nicht notwendig.

Die Kooperationspartner stellen ihr hauptberufliches Personal zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Bei Bedarf wird eine kursbegleitende Kinderbetreuung für trennungsfähige Geschwisterkinder unter 3 Jahren angeboten.

Der Kurs wird durch einen Elternabend zu einem abgestimmten Schwerpunktthema ergänzt.

### **AnsprechpartnerIn**

Dagmar Höpfner

Bergische Volkshochschule

Bereich Familienbildung

Tel.: 01803-131320-241

Email: [dagmar.hoepfner@bergische-vhs.de](mailto:dagmar.hoepfner@bergische-vhs.de)

# Aktivierung und Sensibilisierung der Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen Förderung der Zusammenarbeit in und mit Migrantenselbstorganisationen

## **Träger**

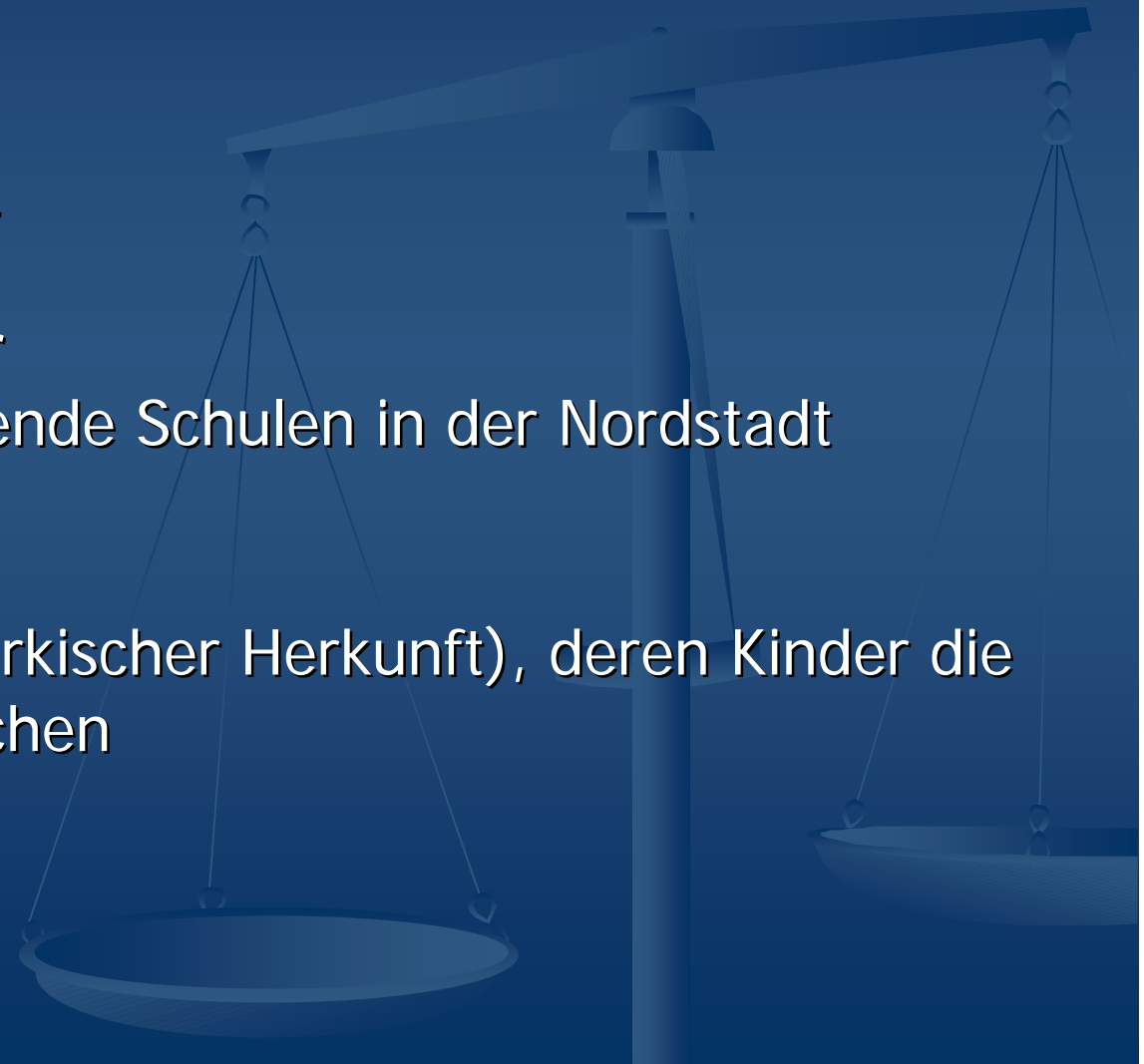
Anadolu Wuppertal e.V.

## **Kooperationspartner**

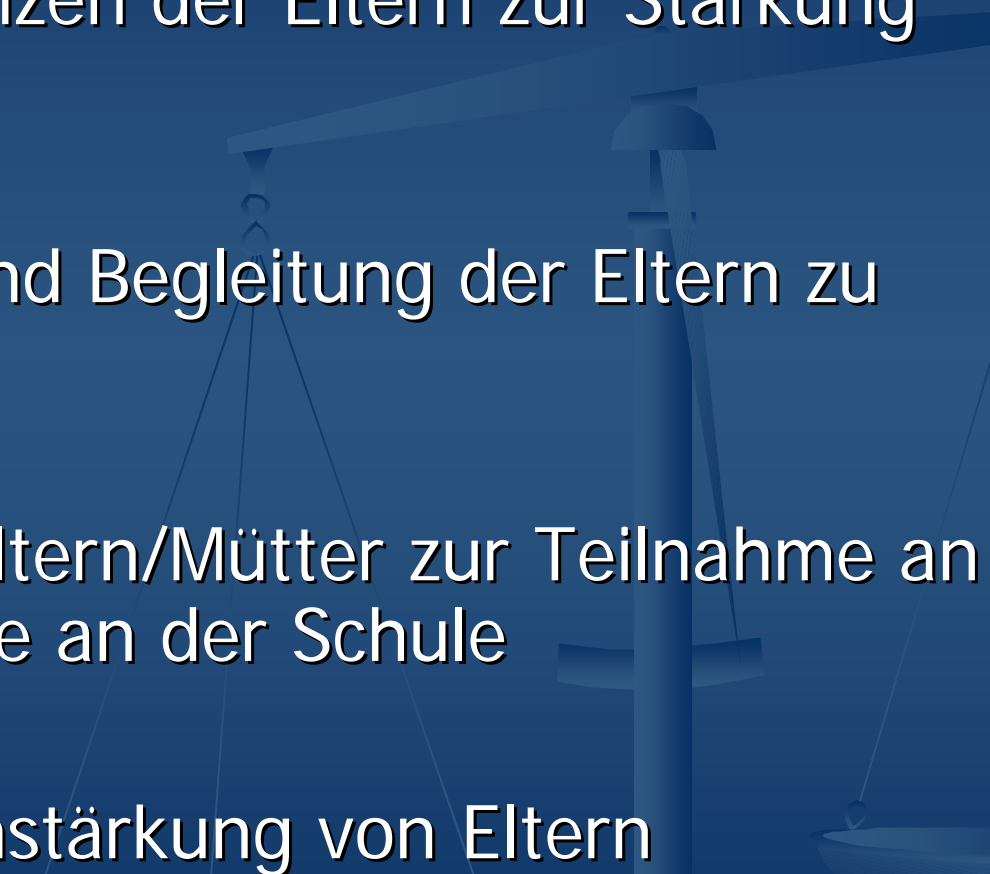
Grund- und Weiterführende Schulen in der Nordstadt

## **Zielgruppe**

Migranten (vor allem türkischer Herkunft), deren Kinder die jeweilige Schulen besuchen



# Ziele des Projektes

- Förderung der Erziehungs- und Bildungskompetenzen der Eltern zur Stärkung ihrer Kinder
  - Sensibilisierung und Begleitung der Eltern zu Bildungsthemen
  - Motivierung der Eltern/Mütter zur Teilnahme an Mitwirkungsorgane an der Schule
  - Selbstbewusstseinstärkung von Eltern
- 

## Inhalt / Methode

Folgende Themen werden behandelt:

- Zweisprachige Informationsabende
- Das deutsche Bildungssystem
- Änderungen im Schulgesetz
- Aufgaben des Elternhauses
- Vermittlung zwischen Schule und den Eltern

Informationen werden an die Eltern durch die Schulleiter und den Verein, sowohl in der Gruppe als auch im Einzelgespräch übermittelt.

## **Zeitraahmen**

Es werden mindestens vier Veranstaltungen im Jahr durchgeführt.

## **Kostenträger / Finanzen**

Zurzeit werden die Honorar- und Sachkosten über Stiftungsmittel finanziert. Die Kooperationspartner stellen ihr hauptberufliches Personal zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Informationsabende werden nicht nur in den Vereinsräumlichkeiten und in den Schulen, sondern auch in verschiedenen Migrantenselbstorganisationen durchgeführt. MSU- LehrerInnen werden bei der Organisation und Durchführungen der gemeinsamen Veranstaltungen mit einbezogen.

## Ansprechpartner

Erol Celik

Anadolu Wuppertal e.V.

Tel.: 0202- 44 64 90

Email: [info@anadolu-wuppertal.com](mailto:info@anadolu-wuppertal.com)